ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 13. Dezember 1976

zur Änderung der Grenzen der benachteiligten Gebiete im Sinne der Richtlinie 75/268/EWG (Frankreich)

(Nur der französische Text ist verbindlich)

(77/3/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie des Rates 75/268/EWG vom 28. April 1975 über die Landwirtschaft in Berggebieten und in bestimmten benachteiligten Gebieten [1], insbesondere auf Artikel 2 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Richtlinie des Rates 75/271/EWG vom 28. April 1975 betreffend das Gemeinschaftsverzeichnis der benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete im Sinne der Richtlinie 75/268/EWG (Frankreich) [2], geändert durch die Richtlinie des Rates 76/401/EWG [3], bezeichnet die Gebiete Frankreichs, die in das Gemeinschaftsverzeichnis der benachteiligten Gebiete im Sinne von Artikel 3 Absatz 3 der Richtlinie 75/268/EWG aufgenommen sind.

Die Regierung der Französischen Republik hat gemäß Artikel 2 Absatz 1 der Richtlinie 75/268/EWG den Antrag gestellt, die Grenzen der Gebiete, die im Anhang der Richtlinie 75/271/EWG aufgeführt sind, wie aus dem Anhang zu dieser Entscheidung ersichtlich zu berichtigen.

Die aus den vorgesehenen Änderungen hervorgehenden Gebiete entsprechen den Merkmalen und Werten, die die Richtlinien 75/271/EWG und 76/401/EWG zur Festlegung der Gebiete im Sinne des Artikels 3 Absatz 3 der Richtlinie 75/268/EWG angewendet haben.

Die von der Regierung der Französischen Republik beantragten Änderungen bewirken nicht, daß die landwirtschaftliche Nutzfläche der Gesamtgebiete in diesem Mitgliedstaat um mehr als 0,5 v.H. der landwirtschaftlichen Nutzfläche dieses Mitgliedstaats zunimmt.

Der Ausschuß des EAGFL ist zu den finanziellen Aspekten angehört worden.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme entspricht der Stellungnahme des Ständigen Agrarstrukturausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Das im Anhang zu der Richtlinie 75/271/EWG enthaltene Verzeichnis der benachteiligten Gebiete in Frankreich wird, wie im Anhang zu dieser Entscheidung aufgeführt, ergänzt.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an die Französische Republik gerichtet.

Brüssel, den 13. Dezember 1976

Für die Kommission

P. J. LARDINOIS

Mitglied der Kommission

---

(1) ABl Nr. L 128 vom 19. 5. 1975, S. 1.
(2) ABl Nr. L 128 vom 19. 5. 1975, S. 33.
(3) ABl Nr. L 108 vom 26. 4. 1976, S. 22.

ANHANG

Ergänzung zu den Richtlinien 75/271/EWG und 76/401/EWG nach Artikel 2 Absatz 3 der Richtlinie 75/268/EWG vom 28. April 1975

Cantons	Communes ou parties de communes
64 — Département des Pyrénées-Atlantiques	
Arrondissement de Pau	
Nay ouest	Asson, Arthez-d'Asson
Arrondissement de Bayonne	
Iholdy	Ibarolle, Bunus
Hasparren	Macaye
Saint-Jean-Pied-de-Port	Ahaxe-Alciette-Bascassan, Jaxu Aincille, Bussunaritz, Sarasquette, Bustince-Iriberry, Caro, Camarthe, Ispoure
Saint-Palais	Pagolle
Espelette	Espelette, Louhossoa
Arrondissement d'Oloron-Sainte-Marie	
Arudy	Bescat, Lys, Rebenacq, Savignacq-Meyracq
Mauléon-Licharre	Cheraute, Mauléon-Licharre, Mendille (fraction)
Oloron-Sainte-Marie ouest	Asasp
Tardets	Alos-Sibas-Abense, Ossas-Suhare, Sauguis, Saint-Étienne, Trois-Villes